Wechselplattensystem Heißfolienprägen

Artikel vom **20. Juli 2022**
Formen und Werkzeuge



Mit Wechselplatten entfällt bei Wiederholaufträgen die Einrichtung der Heißfolienprägeklischees zum Druckbild (Bild: Marbach).

Stanzformenhersteller Marbach bietet ein Wechselplattensystem an, mit dem beim Heißfolienprägen die Prägeklischees voreingerichtet angeliefert und diese bei Bedarf schnell und sicher eingerichtet werden können. Beim Heißfolienprägen einer Verpackung muss der Passer zwischen Verpackungslayout und Prägeklischees bestmöglich sitzen, denn nur eine Heißfolienprägung, die genau an der richtigen Stelle sitzt, erfüllt den optischen Anspruch an eine hochwertige Verpackungsveredelung. Je nach Anforderung an das Endprodukt kann das Einrichten der Prägestempel viel Zeit in Anspruch nehmen. Wird die Position der Klischees nicht auf einer auftragsspezifischen Wabenplatte archiviert, ist dieser Aufwand bei jeder Einrichtung notwendig, also auch bei jedem Wiederholauftrag, was Zeit und Geld kostet. Mit dem Wechselplattensystem ist die Einrichtung von Prägeklischees zum Verpackungslayout schnell und präzise möglich. Dabei werden auf einer speziellen Stahlplatte (Wechselplatte) Heißfolienprägeklischees genau passend zum Drucklayout vormontiert. Diese Vormontage erfolgt beim Heißfolienprägen aufgrund der unter Produktionsbedingungen notwendigen hohen Temperaturen unter Berücksichtigung eines definierten Reduktionsfaktors, der die temperaturbedingte Materialausdehnung kompensiert. Die

Wechselplatte wird auf der maschinenseitig montierten Wabenplatte befestigt. Für höchstmögliche Flexibilität sind die Klischees verschiebbar montiert, sodass diese bei Bedarf schnell und präzise zum Layout zugerichtet werden können. Die Möglichkeit zur Archivierung der Klischeepositionen sorgt dafür, dass bei einem Wiederholauftrag nahezu keine Rüstzeiten entstehen.

Hersteller aus dieser Kategorie

© 2025 Kuhn Fachverlag